

war. Die Öffentlichkeit auf dieses Porträt aufmerksam gemacht zu haben, ist das Verdienst M. S. Spielmanns, des früheren Herausgebers des „Magazine of Art“. Seit vielen Jahren hing es unbeachtet inmitten einer Sammlung alter Sportbilder. Irgendwo entstand das Gerücht, es könne sich bei diesem Bilde um ein Shakespeare-Porträt handeln. Auch Spielmann, der zurzeit ein Werk über Shakespeare-Porträts vorbereitet, hörte davon, schrieb an die Besitzerinnen und bat um Geschichte und Photographie des Gemäldes. Daraufhin schickte man das Bild zu Christie. Spielmann lehnt es einstweilen ab, über die Echtheit des Porträts sich zu äußern, da er das Original noch nicht eingehend untersucht hat, aber er betrachtet die Sache mit einem gewissen Skeptizismus. Seine mannigfachen Nachforschungen haben ihn übrigens überzeugt, daß außer dem Droeshout-Original und der Hälfte von Gerard Johnson oder Jannsen, die sich in der Kirche zu Stratford befindet, authentische Bildnisse Shakespeares nicht existieren. In seinem Buch will er den überraschenden Nachweis führen, daß das berühmte Droeshout-Original, mit dem der Stich auf der Titelseite der ersten Folioausgabe von 1623 übereinstimmt und das sich jetzt in Stratford befindet, nicht ein ursprünglich nach dem Leben gemaltes Porträt ist, sondern daß der Stich das auf ein verlornes früheres Gemälde zurückgehende Original darstellt und daß das berühmte Gemälde nach diesem Stiche gemalt ist. Bei dem nun entdeckten Porträt ist die Ähnlichkeit der Unterlippenform — einer Form, die durchaus ungewöhnlich ist — mit dem Droeshout-Porträt überraschend; aber einstweilen läßt sich ein abschließendes Urteil noch nicht abgeben. (Allgemeine Stg.)

*** Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

Judaica und Hebraica. — Lagerkatalog No. 539 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 106 S. 1964 Nrn.

Eine reiche Auswahl Predigten. Homiletik. — Antiqu.-Katalog No. 96 von Anton Creutzer in Aachen. 8°. 56 S. 1488 Nrn.

Catalogue de livres relatifs à la noblesse (première partie) en vente à la librairie Lucien Dorbon à Paris, 6 rue de Seine. 8°. 72 p. 1027 nos.

Archiv f. Buchgewerbe. Begründet von Alexander Waldow. Hrsg. vom Deutschen Buchgewerbeverein zu Leipzig. 44. Band, Heft 1. November/Januar 1907. 4°. S. 1—44. mit 6 Beilagen u. zahlreichen Abbildungen im Text.

Inhalt: Alois Kolb. Von Dr. Georg Biermann, Leipzig. — Schliesszeuge und Satzschliesser. Von Otto Hampel, Hannover. — Lithographie und Kunstgewerbebeschule. Von Ernst Bornemann, Fachlehrer für Lithographie an der Kunstgewerbebeschule Barmen. — Ein neues Rasterverfahren für Schwarzdruck und Dreifarbendruck. Von Professor Dr. G. Aarland, Leipzig. — Graphische Kunst und Reproduktion. Nach Vorträgen von Professor Dr. Jean Loubier im Kgl. Kunstgewerbemuseum zu Berlin berichtet von Dr. Georg Lehnert, Berlin. — Buchgewerbliche Rundschau. — Aus den graphischen Vereinigungen. — Bücher- und Zeitschriften-schau; verschiedene Eingänge.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Anzeiger für Bücherfreunde aus dem Antiquariate von Ernst Frensdorff in Berlin. No. 22. 8°. 64 S. 867 Nrn.

Export-Journal. Internationaler Anzeiger für Buchhandel und Buchgewerbe, Papierindustrie, Schreibwaren und Lehrmittel. Verlag von G. Hedeler in Leipzig. Nr. 235. Vol. XX, 7. — Januar 1907. — Kl. 4°. S. 129—144.

Inhalt: Neue Erscheinungen. Kunstblätter. Eingegangene Antiquariats-Kataloge. Gesetze und Verträge über Urheberrecht (Forts.). Zoll-Änderungen. Privat-Bibliotheken. Firmenverzeichnis. Neue Firmen. Preislisteneingänge.

Bücher aus verschiedenen Wissenschaften. — Antiqu.-Katalog XXXV von Alois Hilmar Huber in Salzburg. 8°. 114 S. 2118 Nrn.

Babel, Bibel, Talmud. Prähistorik, Geschichte, Geographie, Sprachen des jüdischen Volkes und der mit ihm in Berührung gekommenen Völker Asiens und Afrikas in alter Zeit und neuer Zeit. Judaica. Semitica. Antisemitica. (Aus den Bibliotheken Dr. Bamberger-Königsberg, Dr. Fried-Ulm). — Antiquar.-Katalog No. 356 von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 98 S. 3444 Nrn.

Literarische Neuigkeiten. Eine Rundschau für Bücherfreunde. Herausgegeben von K. F. Koehler in Leipzig. VI. Jahrgang, 1907, No. 1. 8°. 32 S. M. 1 Porträt.

Inhalt: Wilhelm Jensen. Zum 70. Geburtstage am 15. Februar 1907. — Das deutsche Drama der letzten zwanzig Jahre. Eine literarhistorische Studie von Hermann Andreas Krüger. II (Schluss). — Neue Bücher.

Medizinische Literatur. Ein Verzeichnis der neuesten deutschen u. ausländischen Erscheinungen auf dem Gebiete der gesamten Medizin (einschliesslich der Dissertationen) nebst kritischen Besprechungen. Verlag und Redaktion: Benno Koenen in Leipzig. VII. Jahrg., No. 2. (80), 22. Februar 1907. 8°. S. 33—64. No. 244—500.

Luzac's oriental list and book review. Vol. XVII. Nos. 11—12. Nov.—Dec. 1906. 8°. P. 284—344. London, Luzac & Co.

Livres en tous genres. — Catalogue périodique, Février 1907, de la Librairie Monceau (H. Brulon libraire) à Paris. 8°. 24 p. No. 1150—1690.

Sciences sociales. Bulletin mensuel des principales publications nouvelles. Publié par la librairie Martinus Nijhoff à la Haye. No. 5. Février 1907. 8°. 12 p.

Deutsche Literatur und Übersetzungen von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Erstausgaben von Klassikern und Romantikern. Almanache und Taschenbücher. Moderne Romane und Erzählungen. — Antiqu.-Lager-Katalog No. 564 der Otto'schen Buchhandlung in Leipzig. 8°. 58 S. 1784 Nrn.

Ältere deutsche Literatur. Märchen. Sage. Volksbuch. Anekdoten. Fabeln. Rätsel. Literaturgeschichte und Sprache. — Katalog No. 90 des Süddeutschen Antiquariats in München. 8°. 51 S. 1260 Nrn.

Deutsche Literatur, Übersetzungen, Zeitschriften. Illustrierte Bücher. Geschichte, Kultur- und Sittengeschichte etc. etc. Antiqu.-Katalog No. 6 des F. Waldau'schen Antiquariats in Fürstenwalde, Spree. 8°. 48 S. 916 Nrn.

Buhtag in Sachsen. — Der diesjährige erste Buhtag in Sachsen fällt auf Mittwoch den 27. Februar. (Red.)

Personalnachrichten.

Hoftitel. (Vgl. Nr. 34 d. Bl.) — In Ergänzung der in Nr. 34 vom 9. d. M. gebrachten Nachricht teilen wir mit, daß auch Herr Eduard Baylaender, Mitinhaber der Firma F. Diemer Succ., Fink & Baylaender, Buchhandlung in Cairo, zum Hofbuchhändler Seiner Hoheit des Khedive von Ägypten ernannt wurde, bezw., daß der Hoftitel der genannten Firma verliehen worden ist. (Red.)

Henri Moissan †. — Der hervorragende Chemiker Henri Moissan, Professor der Chemie an der Sorbonne in Paris, der am 10. Dezember 1906 in Stockholm durch Verleihung des Nobelpreises ausgezeichnet worden ist, ist am 20. Februar gestorben. In der großen Öffentlichkeit ist sein Name hauptsächlich durch seine erfolgreichen Versuche, künstliche Diamanten herzustellen, bekannt geworden. Von großer Bedeutung sind auch seine Erfolge in der reinen Darstellung des Fluor. Auch die Gewinnung des Calciumcarbids, des Ausgangsstoffs für das Acetylen, ist sein Verdienst. Von der Deutschen Chemischen Gesellschaft wurde ihm in Anerkennung seiner Verdienste die Hofmann-Medaille verliehen. Die wichtigsten seiner Schriften, auch in deutscher Übersetzung, sind in Nr. 290 d. Bl. vom 14. Dezember 1906 in dem Bericht über die Erteilung der Nobelpreise angeführt. Er ist nach Carducci der zweite der vorjährigen Nobelpreisträger, deren Arbeit der Tod ein Ziel gesetzt hat. (Red.)

(Sprechsaal.)

Verlags-Auslieferung nach Böhmen.

Von einer deutschen Buchhandlung in Böhmen werden wir aufgefordert, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß Sortimenter in Böhmen der geringern Kosten und der raschern Lieferung wegen den Bezug über Leipzig dem über Wien vorziehen. (Vgl. die Ausführungen der Starf'schen Buchhandlung, Karlsbad, im Börsenblatt Nr. 266 vom 15. November 1906.) An die Herren Verleger in Deutschland wird erneut die Bitte gerichtet, diesem Wunsche nach Möglichkeit Rechnung zu tragen. (Red.)